

**GEMEINNÜTZIGE INGOLSTÄDTER  
VERANSTALTUNGS GMBH**

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0950/18</b> öffentlich	Geschäftsführer Klein, Tobias Telefon 3 05-4 66 01 Telefax 3 05-4 66 10 E-Mail inva@ingolstadt.de  Datum 09.11.2018
--	--

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungs GmbH, Aufsichtsrat	20.11.2018	Entscheidung	

**Beratungsgegenstand**

Weiterentwicklung der Veranstaltung "Reden zum Tag der dt. Einheit"

**Antrag:**

Der Aufsichtsrat stimmt dem vorliegenden Konzeptvorschlag zu.

gez. Tobias Klein  
Geschäftsführung

## Sachvortrag:

Auf Grund der Rückmeldungen zur letzten Veranstaltung zum Tag der deutschen Einheit am 2. Oktober im Rudolf-Koller-Saal der VHS mit Prof. Dr. Kurt Biedenkopf und dem bereits mehrfach geäußerten Wunsch diese Veranstaltungsreihe neu zu konzipieren, wird von Seiten des Kulturreferenten und der Geschäftsführung der Ingolstädter Veranstaltungs gGmbH folgendes Konzept vorgeschlagen:

- Ausrichtung auf Thema Zukunft: Namensänderung in „Veranstaltung zur Zukunft Deutschlands“  
(Alternativ: „Veranstaltung zur Zukunft Deutschlands und Europas“)
- Jeweils eine klare thematische Ausrichtung aus einem der großen gesellschaftlichen Zukunftsthemen:
  - o Demographie
  - o Digitalisierung
  - o soziale Spaltung
  - o Migration und Integration
  - o usw.
- Ein namhafter Impulsredner  
Dauer: ca. 20 Minuten
- Podiumsdiskussion
  - o Neben dem Impulsredner 2-3 weitere Podiumsteilnehmer mit entsprechenden Fachkenntnissen, aber durchaus sehr kontroversen Einstellungen & Meinungen
  - o Kurze Statements der weiteren Podiumsteilnehmer nach dem Impulsvortrag
  - o Diskussion der Podiumsteilnehmer
  - o Dauer: ca. 40 Minuten
- Anschließend Diskussion im Publikum
  - o Dies soll nicht durch Fragen oder Meldungen aus dem Publikum erfolgen  
Möglichkeit: moderierte Diskussion direkt mit den Teilnehmern, die sich an verschiedenen Tischen aufhalten
  - o Dauer: ca. 45 Minuten
- Im Vorfeld der Veranstaltung soll das Thema in Schulen vorbereitet werden
  - o ein Podiumsteilnehmer besucht Schulen, um das Thema mit Schülern direkt zu diskutieren
  - o Die Schüler/innen besuchen die Veranstaltung und können sich dort auch nochmals

in die Diskussion einbringen